



Die Rundenwettkampfsaison 1998/99

Der Rundenwettkampf des Sportschützengaus Ottobeuren 1998/99 ist inzwischen abgeschlossen. Dabei erzielten unsere vier Mannschaften teilweise durchaus positive Ergebnisse.

Die erste Luftgewehrmannschaft (Monika Schickling, Monika Thoma, Josef Benz, Theodor Epple, Michael Guggenmos) konnte sich mit 10:10 Punkten und dem 4. Platz in der Gauoberliga behaupten. Nach dem letztjährigen Aufstieg in die A-Klasse wurde von der zweiten Luftgewehrmannschaft (Alexandra Jeckle, Georg Albrecht, Jürgen Jeckle, Andreas Penka, Walter Stibi und Horst Ullmann) trotz einer erkennbaren Leistungssteigerung das vorgenommene Saisonziel "Klassenerhalt" nicht erreicht. Mit 2:18 Punkten wurden zwar die Erwartungen des Sportleiters übertroffen, jedoch wurde leider nur der letzte Platz belegt, was den Abstieg in die B-

Klasse bedeutet. Die dritte Luftgewehrmannschaft (unsere Damenmannschaft mit Edith Kuhn, Gabriele Keller, Brigitte Guggenmos, Martina Benz, Claudia Werner, Elfriede Kolb, Barbara Gaiser, Monika Geiger) konnte sich nach dem letztjährigen Aufstieg in die C-Klasse dort mit 10:10 Punkten im Mittelfeld platzieren. Die Luftpistolenmannschaft (Thomas Hubatschek, Michael Meyer, Roland Rau, Leonhard Stibi, Roland Thoma) konnte sich in der Gauoberliga - wie im Vorjahr - auf Rang zwei behaupten. Überraschungsschütze war hier Michael Meyer, der sich von 317 Ringen im ersten Wettkampf auf durchschnittlich 335 Ringe steigerte.

Gaumeisterschaft 1999 in Sontheim

Die diesjährige Gaumeisterschaft des Gaus Ottobeuren wurde im Schützenheim Sontheim ausgetragen.

In der Jugendklasse belegte Benjamin Mayer mit 301 Ringen den 2. Platz vor Schickling Florian mit 285 Ringen. Bei den Damen wurde Benz Martina mit 374 Ringen Gaumeisterin 1999. Thoma Monika belegte den 4. Platz mit 368 Ringen und Schickling Monika landete auf dem 7. Platz mit 351 Ringen. Die Schützenklasse wurde von Michael Guggenmos auf Rang 14 mit 371 Ringen vertre-

ten. Benz Josef wurde 22. mit 364 Ringen und Epple Theodor gar 31. mit 359 Ringen. In der Altersklasse belegte Rapp Martin den 4. Platz mit 300 Ringen. Bei den Luftpistolenschützen erreichte Rau Roland den 5. Platz mit 359 Ringen. Benz Josef wurde 8. mit 351 Ringen und Hubatschek Thomas belegte den 10. Platz mit 351 Ringen. Auf dem 14. Platz landete Thoma Roland mit 339 Ringen. Im Mannschaftswettbewerb belegte der Schützenverein Wolferts bei den Senioren, der Damenklasse und mit der Luftpistolenklasse jeweils den 1. Platz.

Vergleichskampf der Damen 1999

Auch in diesem Jahr fand der erst im letzten Jahr ins Leben gerufene Vergleichskampf der Damen im Gau Ottobeuren statt.

Da Damengausportleiterin Claudia Berger ihre Schützendamen nicht nur ein- oder zweimal im Jahr am Schießstand treffen möchte, rief sie im Jahr 1998 alle Schützinnen der Vereine im Gau Ottobeuren zu einem Vergleichskampf auf. Der Wettkampf machte allen Damen sehr viel Spaß und so folgte auch in diesem Jahr wieder eine Einladung. 10 Vereine stellten insgesamt 12 Mannschaften. Den 1. Platz belegten wie erwartet die Damen aus Wolferts mit den Schützinnen Monika Thoma, Monika Schickling und Martina Benz mit insgesamt 2213 Ringen vor Ollarzried mit 2127 Ringen. Die 2. Mannschaft von Wolferts belegte einen beachtlichen 4. Platz mit 2035 Ringen.

Sportleitung und Waffenwart appellieren

Während des Königsschießens mußte leider festgestellt werden, daß bei den Vereinswaffen diverse Einstellungen verändert wurden. Dies betraf nicht nur die Rändelräder (Bei Links/Rechts, Bei Hoch/Tief), sondern zum Teil auch die Abzugseinrichtungen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Vereinswaffen von den Sportleitern und dem Waffenwart für den Großteil der Schützen eingeschossen und eingestellt wurden und grundsätzlich nicht verstellt werden dürfen. Sollte ein Schütze bemerken, daß eine Waffe offensichtlich verstellt ist oder sonstige Probleme auftreten, so ist die Schießaufsicht am jeweiligen Schießabend zu verständigen. Auf keinen Fall sollte versucht

werden, die Waffe selbst zu reparieren. Durch eigenmächtige Veränderungen an den Vereinswaffen kann es vorkommen, daß diese nicht mehr der Sportordnung entsprechen und somit bei Rundenwettkämpfen oder Meisterschaften dem jeweiligen Schützen erhebliche Nachteile entstehen können (z.B. Disqualifikation). Soweit es erforderlich ist, die Rändelräder (Bei Hoch/Tief, bei Links/Rechts) zu verstellen, müssen diese nach dem Schießen wieder in die ursprüngliche Position gebracht werden. In schweren Fällen mußten Vereinswaffen bereits zu einem Fachbetrieb zur Justierung gebracht werden, was dem Verein unnötige Kosten verursacht hat.

Sommerbiathlon

Um die Sommerzeit zu überbrücken, ließ sich die Vorstandschaft wieder einiges einfallen.

Am **Samstag, den 24. Juli 1999** veranstalten wir beim Schützenheim einen "Sommerbiathlon". Im Anschluß daran findet der vereinsinterne Grillabend statt, zu dem alle Vereinsmitglieder mit Ihren Familien wieder recht herzlich eingeladen sind.

Gaudischießen

Am 17. September 1999 findet im Schützenheim von Wolferts wieder ein Gaudischießen statt.

An diesem Schießen können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Unsere Sportleiter haben zusammen mit der Vorstandschaft wieder ein Programm zusammengestellt, das einiges zu bieten hat und so manche Hürde bis zum Sieg aufweist. **Beginn ist 19.30 Uhr.**

Schlachtpartie im Schützenheim Wolferts

Der Schützenverein Wolferts ladet am 07. November 1999 wieder zu seiner inzwischen allseits beliebten Schlachtpartie im Schützenheim ein.

Wie jedes Jahr werden die Schützen sich Mühe geben, ihren Gästen ein gemütliches und für eine Schlachtpartie auch entsprechendes Lokal zu bieten. Schon bald traditionell wird unser Vereinsmetzger Hans Hipp einen Tag vorher im Hause Epple Schwerstarbeit leisten und seine Künste im Herstellen von Fleisch und Wurst unter Beweis zu stellen. Für die nötigen Beilagen seiner Spezialitäten kümmern sich wiederum unsere Schützenfrauen. Wir hoffen wieder auf einen regen Besuch wie in all den letzten Jahren.

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet, wie in jedem Jahr, am Kirchweihmontag, den 18. Oktober 1999 im Schützenheim statt. Beginn ist wie immer um 20.00 Uhr und wir hoffen, daß viele Mitglieder anwesend sind, da einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen.



Chef in der Küche wird auch diesmal wieder unser Vereinsmetzger Hans Hipp sein.

Klausenschießen 1999 in Wolferts

Ab Donnerstag, den 11. November 1999 findet das gemeinsam mit dem Schützenverein Karlns ausgetragene Klausenschießen in Wolferts statt. Die Einladungen mit den Terminen werden in der Generalversammlung verteilt.

Impressum	
Redaktion	R. Thoma A. Penka
Telefon	08332/93360
Fotos	R. Thoma G. Albrecht
Druck& Layout	Schickling
Telefon	08332/6276

Gauschießen in Eldern

Die erste große Feuerprobe für das Schützenheim des Schützenvereins Eldern steht kurz vor der Tür.

Am Freitag, 23. April wird um 18.00 Uhr das diesjährige Gauschießen auf der neuen Schießanlage in Eldern eröffnet. Bezüglich der genauen Schießtermine und sonstigen Modalitäten wird auf das Programm, das im Schützenheim ausliegt, verwiesen. In Eldern werden die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole wieder komplett getrennt. Allerdings gibt es bei der Pistole heuer erstmals eine eigene Jubiläums-scheibe. Wie in den Vorjahren müssen die Mannschaften in der ersten Woche abgeschossen sein. Die Mannschaftseinteilung wird vom Sportleiter noch bekanntgegeben. Letzte Schießmöglichkeit besteht am Sonntag, 09.05.1999. Das Finale wird am Mittwoch, 12.05.1999 ausgetragen, Preisverteilung ist am Sonntag, 16.05.1999.

Schießleitung

Im November 1998 nahmen die Schützenkameraden Josef Benz, Monika Schickling und Monika Thoma an der Schießleiterausbildung des Sportschützengaus Ottobeuren teil. Diese sind nunmehr berechtigt, innerhalb des Vereins weitere Schießaufsichten zu schulen. Damit sind die Sicherheitsauflagen für den Schießbetrieb erfüllt.

Vereinspulli

Die Vereinspullis mit dem modernen Wettkampfbemblem unseres Vereins sind inzwischen eingetroffen.

Dank einer regen Nachfrage konnte der Anschaffungspreis von 79,00 DM für alle Erwachsene und 39,00 DM für die Jugendliche gehalten werden. Die Verteilung an die Besteller ist nahezu abgeschlossen. Somit können unsere Schützinnen und Schützen vor allem bei Wettkämpfen und Meisterschaften unsere Vereinsfarben nicht nur durch ihre hervorragende Leistung, sondern auch durch ihr einheitliches Erscheinungsbild hochhalten.

Wolfertser Schützenpost



Nr. 4 Samstag
17. April 1999

Unabhängige Zeitung des Schützenverein Wolferts

Zu Besuch bei Theodor Albrecht an seinem 80 sten Geburtstag.

Am 09. Februar 1999 feierte unser Vereinsmitglied Theodor Albrecht seinen 80 Geburtstag.



Selbstverständlich zählte auch der Schützenverein Wolferts zu den Gratulanten. Ehrenschiitzenmeister Georg Guggenmos, Martin Rapp, Anton Hubatschek und Hubert Epple begleiteten 2. Schützenmeister Herbert Schickling zum Jubilar auf dem Schießhof. Ein Zinnkrug mit Schützenmotiv wird ihn sicherlich noch viele Jahre an deren Besuch erinnern. Bei einer defti-

gen Brotzeit saß man bis spät in die Nacht zusammen und plauderte über die guten alten Zeiten.

Andreas Penka heißt der neue Schützenkönig vom Schützenverein Wolferts

Der neue Schützenkönig von Wolferts kommt in diesem Jahr wieder einmal aus Brühlins.

Mit einem 3,1 Teiler sicherte sich Andreas Penka in diesem Jahr das Königszepter in Wolferts. Vizekönig wurde Michael Guggenmos mit einem 8,5 Teiler. Neuer Jungschützenkönig wurde Benjamin Mayer mit einem 18,5 Teiler vor Stefan Stibi mit einem 21,5 Teiler, der somit Vizejungschützenkönig wurde. Pistolenkönig wurde Thomas Hubatschek mit einem 43,0 Teiler vor Josef Benz mit einem 49,9 Teiler.



Andreas Penka wird mit einem 3,1 Teiler der neue Schützenkönig von Wolferts.

Standabnahme

Wie von den aktiven Schützen sicherlich bereits bemerkt wurde, sind in der Schießanlage kleinere Veränderungen vorgenommen worden. Die Preßspanplatten am Kugelfang mußten entfernt und durch eine Teppichauflage ersetzt werden, um das Zurückprallen irregeleiteter Kugeln zum Schützen zu verhindern. Aus demselben Grund mußten die Lichtblenden aus Sperrholz mit einem weicheren Material überzogen werden. Ein besonderer Dank gilt hier den Kameraden Josef Maier, Walter Stibi, Jürgen Jeckle und Georg Albrecht, die den notwendigen Umbau gemeinsam durchführten. Die bereits in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung angekündigte Überwachungsanlage für den Schießbetrieb wurde inzwischen von Theodor Epple installiert.

75 Jahre Sportschützengau Ottobeuren

Der Sportschützengau Ottobeuren begeht sein 75jähriges Jubiläum mit einem Festabend am Samstag, dem 19. Juni 1999 und einem Festgottesdienst mit Kirchenzug am Sonntag, dem 20. Juni 1999. Der Festabend im Gemeindesaal, zu dem alle Gaumitglieder eingeladen sind, wird voraussichtlich durch die Blasmusikgesellschaft Ottobeuren gestaltet. Sowohl beim Festabend als auch beim Kirchenzug am Sonntag wäre eine zahlreiche Beteiligung aus unserem Verein wünschenswert. Im Anschluß an den Festgottesdienst klingt die Jubiläumsfeier mit einem Frühschoppen im Gemeindesaal im Hause Hirsch aus. Die Bewirtung an diesen beiden Tagen übernimmt die Vereinigte Schützengesellschaft Ottobeuren.

Blickpunkte

Theodor Albrecht wird 80 Jahre

Königschießen 1999 in Wolferts

Gauschießen 1999 in Eldern

Vereinsausflug nach Tittmoning

Schützenjugend Wolferts aktiv

Leistungsnadeln am Trainingsabend

Ergebnisse

Wurstschießen 1998

Klausenschießen 1998

Pokalschießen 1998

Päckchenschießen

Rundenwettkampf Saison 1998/99

Er- und Sie-Schießen

Termine

Auch nach der Preisverteilung vom Königschießen rührt sich noch einiges im Schützenheim von Wolferts.

Ist das Gauschießen erst einmal vorbei, veranstaltet der Schützenverein in diesem Jahr erstmals ein Sommerbiathlon. Ein Gaudischießen wird ebenfalls wieder stattfinden. Unser Josef Benz hat seine noch ausstehende Schützenscheibe angekündigt.

Schlachtpartie 1999

Generalversammlung



Die Siegerehrung

In eigener Sache

Nunmehr liegt Euch die 4. Ausgabe unserer Schützenpost vor. Seit fast eineinhalb Jahren informiert sie Euch über den Verein und seine Aktivitäten. Wir freuen uns über das fast durchwegs gute Echo, würden uns aber über den ein oder anderen Helfer beim Zusammenstellen der Artikel, Besorgen von Fotos, etc. sehr freuen. Die Bilder können bei Herbert Schickling abgegeben werden.



Vereinsausflug zu den Schützenkameraden Tittmoning

Eine überraschend positive Resonanz hat das Angebot eines Vereinsausflugs nach Tittmoning hervorgerufen. Insgesamt werden 46 Erwachsene und 12 Kinder auf die Reise gehen.

Am **Samstag, den 12. Juni** erfolgt die Abfahrt von drei Sammelpunkten: 7.00 Uhr Wolferts, Schützenheim sowie 7.10 Uhr Brühlins, Bushäuschen und 7.20 Uhr Ottobeuren, Maibaumwiese. Gegen 10.00 Uhr werden wir in Gstaad am Chiemsee ankommen. Der Aufenthalt dort steht zur freien Verfügung (Schifffahrten, Spaziergänge, Biergarten, Mittagessen). Die Weiterfahrt zur Gaststätte Gruber ist für 14.00 Uhr vorgesehen, wo uns ein kleines Empfangskomitee der Allgäuer Emigranten erwarten wird. Nach dem Bezug der reservierten Zimmer bringt uns der Bus gegen 16.30 Uhr in das Schützenheim nach Tittmoning. Beim Schützenheim können auch Nichtschützen die Zeit sinnvoll nutzen; so befinden sich dort ein Kinderspielplatz, ein Wanderweg und ein gastronomischer Betrieb. Um 17.00 Uhr soll das Freundschaftsschießen beginnen, das bis ca. 20.00 Uhr abgeschlossen sein dürfte. In der Zwischenzeit ab 18.00 Uhr kann im Schützenheim das Abendessen eingenommen werden. Das vorgesehene Schieß-

programm gestaltet sich wie folgt: Jeder Teilnehmer der beiden Vereine schießt 2 Serien à 10 Schuß. Die Mannschaftswertung erfolgt nach Ringzahlen, wobei jeweils die 10 besten Schützen gewertet werden. Zusätzlich wird vom gastgebenden Verein FSG Tittmoning für die 3 besten Blattl unabhängig von der Vereinszugehörigkeit je ein Pokal gestiftet. Pistolenschützen schießen zu gleichen Bedingungen wie die Gewehrscützen; beim Blattl wird ein Faktor festgelegt. Alle Schützen sind eingeladen, sich am Schießen zu beteiligen. Die Vereinswaffen und Schießjacken stehen zur Verfügung. Wer eine eigene Schießausrüstung besitzt, kann diese selbstverständlich mitbringen. Nach der Preisverteilung klingt der Abend bei einer gemütlichen Runde aus. Am Abend besteht nach Bedarf ein Bustransfer zur Pension Gruber. Am **Sonntag, dem 13. Juni 1999** kann zwischen 8.00 Uhr und 9.00 Uhr das Frühstück eingenommen werden. Die Zimmer sollten bis 9.30 Uhr geräumt werden; um diese Zeit erfolgt auch die Abfahrt

nach Tittmoning. Um 10.00 Uhr setzt uns der Bus bei der Burg in Tittmoning ab. Für Interessierte besteht dort die Möglichkeit einer ca. 1 ½ -stündigen Führung durch das Burgmuseum mit seinen sehenswerten Schützenscheiben. Der Stadtplatz von Tittmoning, der nach ca. 5 Minuten Fußweg zu erreichen ist, lädt die Übrigen zu einem gemütlichen Stadtbummel ein. Dort wird der Bus uns gegen 12.00 Uhr wieder abholen. Um 12.30 Uhr ist im Gasthaus Gruber das Nebenzimmer zum gemeinsamen Mittagessen reserviert. Die Heimfahrt ist für ca. 14.00 Uhr geplant. Sofern es gewünscht wird und die Zeit es zuläßt, können wir auf dem Rückweg eine Kaffeepause am Ammersee einlegen. Die Ankunft in Ottobeuren wird gegen spätestens 19.00 Uhr erwartet. Die genaue Abrechnung für Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück und Burgführung, für die bereits die Anzahlung geleistet wurde, erfolgt auf der Rückfahrt im Bus. Nicht inbegriffen sind die Kosten für die beiden Mittagessen und das Abendessen am Samstag.

Schützenjugend in Wolferts wieder aktiv

Das erste Schnupperschießen, durchgeführt von Jugendportleiter Roland Thoma und unserem Kassier Andreas Penka war ein toller Erfolg.

Im Zuge des ersten Schnupperschießens am 31. Oktober 1998 (vgl. Schützenpost Nr. 3) konnten insgesamt 6 Jungschützen als aktive Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Das "Jugendtraining", das montags ab 18.00 Uhr vor dem regulären Erwachsenenentraining stattfindet, erfreut sich eines regen Besuches. Auch am Königsschießen haben unsere Schüler rege teilgenommen und durchaus ansprechende Leistungen erzielt. Um bereits Schüler ab 10 Jahren an den Schießsport heranzuführen, wurde von der Möglichkeit, beim Landrats-

amt Unterallgäu eine Ausnahme-genehmigung zu erhalten, Gebrauch gemacht. Zur besseren Ausgestaltung des Jugendtrainings ist die Anschaffung von Schießhilfen für das Aufgelegt-Schießen vorgesehen. Um die Begeisterung für den Schießsport auch weiterhin zu fördern, wurde daran gedacht, wieder Trainingsgeräte für den Dreistellungskampf zur Verfügung zu stellen. Außerdem ist ein kleinerer Ausflug mit der Vereinsjugend geplant. Die ersten Wettkampferfahrungen außerhalb des Vereins konnten die Schüler Micha-



Jugendleiter Roland Thoma freut sich über den Erfolg des Schnupperschießens. el Kille und Martina Petrich beim Gaujugendvergleichskampf zwischen den Gauen Ottobeuren und Babenhausen schon sammeln.

Wieder neue Klasseneinteilung im Jugendbereich

Im Jugendbereich ist durch die neue Sportordnung, die am 01.01.1999 in Kraft getreten ist, erneut eine Neueinteilung der Wettkampfklassen erfolgt. Die bisherige Juniorenklasse wurde in "Junioren A" (18 - 20 Jahre) umbenannt. Ein Teil der bisherigen Jugendklasse (16 - 17 Jahre) hat die Bezeichnung "Junioren B" erhalten; die neue Jugendklasse ist für die 14 - 15-jährigen vorgesehen. Schützen mit 13 Jahren und jünger bilden die Schülerklasse. Neu dabei ist, daß in den beiden Juniorenklassen keine gemischtgeschlechtlichen Mannschaften mehr zugelassen sind. Im olympischen Bereich (Bayerische Meisterschaften und darüber) bilden die Schützen ab 21 Jahren eine einzige Schützen- bzw. Damenklasse. Es gibt also z.B. keinen Bayerischen Meister mehr in der Altersklasse. Im nichtolympischen Bereich (z.B. Gaumeisterschaft, Gauschießen, vereinsinterne Schießen) bestehen die bisherigen Klassen ab der Schützenklasse weiter.

Leistungsadeln

Die Eine oder Andere Leistungs-nadel wurde bereits von einzelnen Schützen errungen.

An den Trainingstagen können weiterhin Leistungsadeln erworben werden. Die Tabellen mit den Leistungsanforderungen hängen neben der Scheibenausgabe aus. Von den verschiedenen Organisationen werden zum Teil sehr schöne Nadeln angeboten. Die Leistungsanforderungen können durchaus auch von durchschnittlichen Schützen erreicht werden. Die Verleihung der Nadeln wird an der Generalversammlung vorgenommen. Daher sollten interessierte Schützen bis zur Sommerpause von diesem Angebot Gebrauch machen.



Nahmen am 1. Ältestenschießen des Gaus Ottobeuren teil. Hubert Eppler, Martin Rapp und Georg Guggenmos.

70 Jahren (Gruppe 3) waren keine Schützen aus Wolferts am Stand. In der Mannschaftswertung, bei der die Ergebnisse der verschiedenen Altersgruppen unterschiedlich gewichtet wurden, erreichte unsere Mannschaft (Xaver Binzer, Hubert Eppler, Georg Guggenmos, Martin Rapp) Platz 5. Auf Grund der hohen Beteiligung und dem guten Anklang wird mit Sicherheit auch im Jahr 2000 wieder ein Ältestenschießen im Gau stattfinden.



Er- und Sie- Schießen 1998 in Wolferts

Das letztjährige Er- und Sie -Schießen des Gaus Ottobeuren wurde unter Leitung von Josef Benz im Schützenheim von Wolferts an drei festgelegten Schießtagen ausgetragen.

Es haben sich 12 Paare aus insgesamt 6 Vereinen beteiligt. In der Paarwertung konnten erneut Monika Schickling und Helmut Rapp mit 377 Ringen den ersten Platz erringen, gefolgt von Ingrid und Georg Negele aus Schlegelsberg mit 369 Ringen. Die weiteren Platzierungen für unsere Vereinspaare: 3. Martina und Josef Benz (366 Ringe), 4. Alexandra und Jürgen Jeckle (361 Ringe), 5.

Cornelia Tschaffon-Epple und Theodor Eppler (359 Ringe), 9. Monika Thoma und Hubert Eppler (340 Ringe), 10. Edith und Josef Kuhn (332 Ringe) und 11. Barbara Gaiser und Michael Guggenmos (326 Ringe). In der Familienwertung belegte die Familie Eppler mit 699 Ringen hinter der Familie Negele aus Schlegelsberg, die 728 Ringe erreichte, den zweiten Platz.

Wurstschießen

Am 30.10.98 wurde erstmals ein Wurstschießen ausgetragen. Dabei sollten die Schützen möglichst nah an 77,7 Punkte bei der Olympiawertung (wie beim Pokalschießen) herankommen.

Bis auf 2,3 Punkte brachte es zur Überraschung aller der Jugendschütze Florian Schickling, das ihm den 1. Platz und somit die wohl größte Brotzeit einbrachte. Den Zweiten Platz belegte seine Mutter Monika, die sich mit der Differenz von 3,8 Punkten nur knapp geschlagen geben mußte.

3. Binzer Xaver	3,9 Punkte
4. Guggenmos M.	6,4 Punkte
5. Penka Andreas	8,8 Punkte
6. Gaiser Barbara	8,9 Punkte
7. Eppler Theodor	11,2 Punkte
8. Albrecht Georg	18,4 Punkte
9. Eppler Hubert	23,1 Punkte
10. Geiger Monika	28,3 Punkte
11. Thoma Monika	28,8 Punkte
12. Maier Josef	34,9 Punkte
13. Jeckle Jürgen	46,5 Punkte
14. Schickling	52,2 Punkte
15. Stibi Walter	60,6 Punkte
16. Mayer B.	114,2 P.
17. Hubatschek Th.	124,2 P.
18. Stibi Leo	185,1 P.
19. Schickling H.	627,7 P.

Pokalschießen 1998 in Wolferts

Durch den neu eingeführten Modus, vor allem die Kombinationsmöglichkeit beim Königsschießen, konnte die Zahl der Teilnehmer im Vergleich zu den Vorjahren erheblich gesteigert werden.

Natürlich hat sich dies auch auf die Attraktivität der ausgeschütteten Preise sehr positiv ausgewirkt. Die Ergebnisse im Einzelnen: Beim Schüler- und Jugendpokal konnte Florian Schickling mit 36,9 Punkten erneut den Pokal erringen. Zweiter wurde hier Benjamin Meyer mit 69,0 Punkten. Aufgrund der zahlreichen Neuzugänge bei den Jungschützen kann für 1999 mit einem spannenden Wettbewerb gerechnet werden. Um den Damenpokal kämpften insgesamt 9 Schützinnen. Das beste Ergebnis konnte hier Monika Thoma mit 12,1 Punkten erzielen, gefolgt von Barbara Gaiser mit 19,9 Punkten und der Vorjahressiegerin Edith Kuhn mit 28,3 Punkten. Der Senioren- und Altersklassenpokal 1998 ging an unseren Schützenmeister Georg Albrecht mit 13,9 Punkten. Im seinem ersten Jahr in dieser Klasse konnte er Josef

Kille mit 27,4 Punkten und Hubert Eppler mit 30,6 Punkten auf die weiteren Plätze verweisen. Erfreulich war hier die Teilnehmerzahl von 11 Schützen, wobei die einzige Dame in dieser Klasse, Elfriede Kolb, mit 43,2 Punkten den fünften Platz erreichte. Den Schützenpokal gewann zum zweiten Mal in Folge Theodor Eppler mit 11,7 Punkten; damit geht der Pokal in seinen endgültigen Besitz über. Auf den Rängen 2 und 3 platzierten sich hier Walter Stibi mit 20,1 Punkten vor Andreas Penka mit 37,1 Punkten. Auch in dieser Klasse wurde mit 12 Teilnehmern eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt. Den Kampf um den Pistolenpokal unter 8 Teilnehmern entschied Thomas Hubatschek mit 66,6 Punkten für sich. Ihm folgten Roland Rau mit 77,2 Punkten dicht gefolgt von Josef Benz mit 90,4 Punkten.

„Wenn mir g`wußt hättet, daß dia Wolfertser so auftischt, no hätta mer au verliara kenna!“

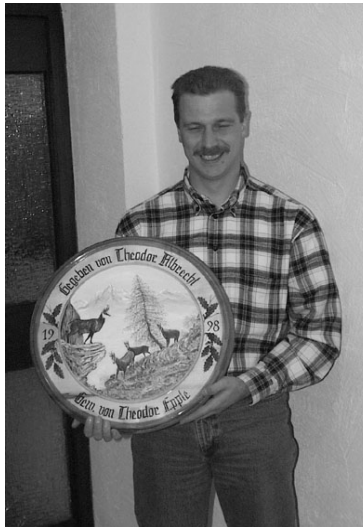
...sagte Erich Tröbelsberger, nachdem die traditionelle Brotzeit im Rundenwettkampf Wolferts ge-

gen Schlegelsberg von unseren Damen der 1. Mannschaft auf dem Tisch serviert war.

Päckchenschießen vor Weihnachten 1998

Beim Päckchenschießen am 18. Dezember 1998 wurde von unserem langjährigen Vereinsmitglied Theodor Albrecht eine Schützenscheibe gestiftet.

Von den 29 Teilnehmern konnte sich Theodor Eppler mit einem 7,9 Teiler durchsetzen und die Schützenscheibe in Empfang nehmen. Erstmals wurde in diesem Jahr die Auswahl der Päckchen in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen. Leider haben diesmal nur zwei Nichtmitglieder an diesem geselligen Schießen teilgenommen. Da auch ein guter Schütze hier nicht im Voraus wissen kann, welchen Inhalt das von ihm gewählte Päckchen hat, ist dieses Schießen wie kein anderes geeignet, auch Anfängern den Spaß am Schießen zu vermitteln.



Blattl jäger Theo Eppler freute sich riesig über die gestiftete Schützenscheibe von Ehrenschiitzenmeister Th. Albrecht.

Klausenschießen in Karlins 1998

Am Klausenschießen 1998, das von unserem Nachbarverein Karlins ausgetragen wurde, nahmen 38 Schützen unseres Vereins teil. Unter den 10 Erstplatzierten konnten sich 7 Wolfertser einreihen. Gewonnen wurde das Schießen von Helmut Rapp mit 4 x 50 Ringen vor Theodor Eppler (3 x 49 Ringe), Monika Thoma (1 x 49

Ringe), Monika Schickling (1 x 49 Ringe) und Georg Kofler aus Karlins (1 x 49 Ringe). Auch die Meisterprämie konnte Helmut Rapp mit 249 Ringen für sich entscheiden, gefolgt von Theodor Eppler mit 242 Ringen, Monika Thoma mit 241 Ringen, Monika Schickling mit 238 Ringen und Josef Benz mit 237 Ringen.

Königschießen mit Finale 1999

Insgesamt 45 Schützen nahmen am Preis- und Königschießen in Wolferts teil. Die Meister in der Damen-, Schützen- und Luftpistolenklasse wurden im abschließenden Finale ermittelt.

Auf der **Königscheibe** siegte Andreas Penka mit einem 3,1 Teiler vor Helmut Rapp mit 99 Ringen. Den 3. Platz belegte Guggenmos Michael mit einem 8,5 Teiler vor Theo Eppler mit 98 Ringen und Martina Benz mit einem 11,0 Teiler. Auf der **Königscheibe Luftpistole** sicherte sich Thomas Hubatschek mit einem 43,0 Teiler den 1. Platz vor Josef Benz mit 98 Ringen. Roland Rau landete mit einem 65,4 Teiler auf dem 3. Platz vor Roland Thoma mit 93 Ringen. Auf der neuen **Schüler-Königscheibe** gewann Stefan Stibi mit einem 21,5 Teiler vor Daniel Kille

mit 87 Ringen und Martin Maier mit einem 44,5 Teiler. **Vereinsmeister** in der Schützenklasse wurde Theo Eppler mit 1107 Ringen vor Michael Guggenmos mit 1106 Ringen. In der Damenklasse setzte sich Monika Thoma mit 1133 Ringen vor Martina Benz mit 1115 Ringen durch. In der Altersklasse gewann Georg Albrecht mit 343 Ringen vor Hubert Eppler mit 341 Ringen. In der Altersklasse Damen

war Elfriede Kolb der 1. Platz nicht zu nehmen. Vereinsmeister in der Luftpistolenklasse wurde Josef Benz mit 1109 Ringen vor Thomas Hubatschek mit 1080 Ringen. Das **Finale** bei den Damen gewann Monika Thoma mit eisernen Nerven und 98,0 Ringen vor Monika Schickling mit 95,1 und Benz Martina mit 90,0 Ringen. Mit der Luftpistole setzte sich Roland Rau mit 90,8 Ringen vor Roland Thoma mit 90,5 Ringen durch. Das Finale der Schützenklasse gewann Helmut Rapp mit 99,0 Ringen vor Michael Guggenmos mit 96,1 Ringen.



Die drei Sieger im abschließenden Finale 1999: Monika Thoma, Helmut Rapp und Roland Rau.